

# Amtsblatt Chemnitz

## Botschafter S.2

Chemnitz hat mit dem erfolgreichen Beach Soccer Team ab sofort prominente Botschafter.

## Beisetzung S.3

Am Donnerstag fand der langjährige Türmer Stefan Weber seine letzte Ruhestätte.

## Tierparkfest S.3

Am kommenden Wochenende feiert der Tierpark Chemnitz wieder Tierparkfest.

## Macher der Woche S.4

Axel König leistete einen enormen Beitrag bei der Gestaltung der neuen Dauerausstellung.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe fünf Ausschreibungen.

# Sympathisches Chemnitz

## Kampagne mit Chemnitzerinnen und Chemnitzern – Weiterentwicklung des Formates »Die Stadt bin ich« mit der klaren Botschaft #CHEMNITZWILLDICH

»Entfalte dich!«: Mit dieser Botschaft geht die im vergangenen Jahr gestartete Kommunikationskampagne in den nächsten Monaten einen weiteren Schritt: Es ist eine der ersten Aktionen aus einem Paket von Marketingmaßnahmen, mit denen die Stadt auf sich aufmerksam machen will. Angesprochen werden sollen vor allem junge Menschen, die Platz für ihre Ideen oder ihren Start ins Berufsleben suchen. Die etwas gründen, aufbauen, erträumen und verwirklichen wollen. Kurz, die Stadt sagt: #CHEMNITZWILLDICH.

Die Kampagne zeigt mit echten Chemnitzerinnen und Chemnitzern, was in der Stadt möglich ist. Heute präsentierte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemeinsam mit Unterstützern und den Geschäftsführern der Werbeagentur zebra die ersten Motive, die in den nächsten Wochen auf Plakaten, Citycards, Megalights und Citylights sowie in elektronischen Medien auftauchen werden. Zu sehen sind die Großplakate ab Mitte Juni in Chemnitz und danach auch in anderen Städten der Region.

»Chemnitz ist eine Stadt der Möglichkeiten«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, »eine Stadt, in der

noch nicht alles fertig ist und deshalb spannend. Chemnitz ist richtig für Leute, die Freiräume suchen, die Ideen haben, ihr Leben gestalten, die etwas machen wollen. Diese Leute wollen wir ansprechen, weil das die Menschen sind, die Chemnitz ganz selbstverständlich zu einem guten Ort zum Leben und Arbeiten machen. Und die Fachkräfte, die unsere Unternehmen dringend brauchen.«

Daniel Mixich ist NINERS-Spieler und stand für das Motiv Senkrechtstarter Modell: »Ich bin seit August vergangenen Jahres wegen meines Sports, Basketball, nach Chemnitz gekommen und es hat mir auf Anhieb hier gefallen. Deswegen präsentiere ich gern die NINERS und es ist mir persönlich eine Ehre, bei der Kampagne dabei zu sein.«

Ausgehend von den bereits entwickelten Inhalten aus der Kommunikationskampagne »Die Stadt bin ich« wird ein unverstelltes, sympathisches Bild der Stadt gezeigt. Beliebte Rubriken wie Macher der Woche oder Veranstaltungen wie Rock am Kopp sollen weitergeführt werden. Darüber hinaus ist beispielsweise eine Veranstaltungsreihe »Stadt picnic« geplant, bei der Vereine und Institutionen zu einem Lieblingsplatz einladen.

Die Internetseite www.die-stadt-bin-ich.de bleibt wichtige Kommunikationsplattform. Hinzu gesellt sich die Seite www.chemnitz-will-dich.de, die mit zahlreichen harten Fakten und augenzwinkernden Argumenten Nicht-Chemnitzern von der Stadt überzeugen will.

Weitere Informationen und alle Motive



Daniel Mixich ist ein Gesicht der neuen Kampagne.

Foto: Stadt/zebra/Maximilian Münch

der neuen Kampagne »Entfalte dich« unter www.chemnitz-will-dich.de. Zu den Unterstützern der Kampagne zählen bislang unter anderem die

Unternehmen eins Energie in Sachsen GmbH und Co. KG, die Volksbank, envia Mitteldeutsche Energie AG und die Baselabs GmbH. ■

## Einwohner- versammlung zur B 174

Zur Einwohnerversammlung zum Lärmschutz an der B 174 lädt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemeinsam mit der Bürgerinitiative »Lärmschutz der B 174« für 15. Juni, 18 Uhr, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Veranstaltungsort ist der Saal der Gaststätte »Goldener Hahn«, Zschopauer Straße 565.

Zur messtechnischen Ermittlung und Beurteilung der Geräuschemission in der Wohnnachbarschaft der verlegten Bundesstraße wurde ein Ingenieurbüro beauftragt. Während der Einwohnerversammlung wird das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Ergebnisse der Kontrollmessung der Lärmschutzanlagen für den Neubauabschnitt der B 174 vorstellen.

Auch wird es die Möglichkeit geben, mit Vertretern der zuständigen Landesbehörden, der Oberbürgermeisterin und der Bürgerinitiative über Auswirkungen, Chancen und Konsequenzen der nun vorliegenden Gutachten zu diskutieren.

Die Gaststätte »Goldener Hahn« ist mit der Buslinie 56 erreichbar, (Haltestelle »Goldener Hahn«).

Da mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine eingeschränkte Anbindung an Kleinolbersdorf-Altenhain besteht, wird darum gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Wenn dabei Unterstützung benötigt wird, können sich Interessierte an die Bürgerinitiative »Lärmschutz B 174« wenden. Öffentliche Parkmöglichkeiten bestehen rund um das Gelände der Gaststätte. ■

## Streik: Elternbeiträge sollen erstattet werden

Die Stadt Chemnitz bereitet eine Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung im Juli vor, um Kita-Gebühren auf Antrag zurückerstatten zu können, wenn Eltern aufgrund des Streiks kein Betreuungsangebot gemacht werden kann. Das hat Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig vergangene Woche entschieden. – Weiter Seite 4 ■

## Industriemuseum eröffnet wieder

### Neue Dauerausstellung öffnet am Samstag, 10 Uhr, mit besonderen Angeboten

Vor über 100 Jahren wurde das heute denkmalgeschützte Gebäude für eine moderne Gießerei errichtet. Wo einst Eisenguss und Maschinenbau das Leben der Menschen bestimmten, zeugt heute ein restaurierter Museumskomplex von der gelungenen Umnutzung eines Industriegeländes. Nach fast einem Jahr Umbau lädt die neue Dauerausstellung am Samstag, 10 Uhr, Gäste zum Staunen ein.

Am Eröffnungswochenende zahlen Besucher einen Sonderpreis von 4

Euro (Kinder bis 18 Jahren frei). Geöffnet ist von 10 bis 18 Uhr. Neben der neugestalteten Dauerausstellung erwartet die Gäste ein Programm. Die Dampfmaschine aus dem Jahr 1896 ist im vollen Lauf zu sehen. Auch Maschinenvorfürungen stehen auf dem Programm. Für die jungen Gäste besteht in der museumspädagogischen Werkstatt die Möglichkeit, Taschen individuell zu bedrucken. Wer ist der schnellste Automobilbauer? Viele hölzerne Einzelteile warten auf pfiffige Monteure. Gemeinsam mit den Eltern oder Großeltern entsteht ein fahrbares hölzernes Automodell. Das Museumscafé HUGO hält ein gastronomisches Angebot für die Besucherinnen und Besucher bereit. – Weiter Seite 2 ■



Foto: Stadt Chemnitz/Rosenkranz

# Industriemuseum wieder offen

## Neue Dauerausstellung im Chemnitzer Industriemuseum eröffnet am Wochenende

Vor über 100 Jahren wurde das heute denkmalgeschützte Gebäude für eine moderne Gießerei errichtet. Wo einst Eisenguss und Maschinenbau das Leben der Menschen bestimmten, zeugt heute ein restaurierter Museumskomplex von der gelungenen Umnutzung eines Industriegeländes. Nach fast einem Jahr Umbau lädt die neue Dauerausstellung am Samstag, 10 Uhr, wieder Gäste zum Staunen ein.

Zahlreiche ehrenamtliche Senioren haben bei der Restaurierung und der Inbetriebnahme von technischen Exponaten mit ihrem Fachwissen mitgeholfen und führen die Exponate zur Eröffnung vor.

Die neue Dauerausstellung ist in Themenfelder untergliedert, die keiner strengen Chronologie folgen, sondern wichtige Bereiche der industriellen Welt, vom Bergbau und der Textilindustrie über den Maschinen- und Automobilbau, bis hin zu sozialen Folgen der Industrialisierung vorstellen. Über 500 Exponate aus der eigenen Sammlung sowie



Besucherliebling: Der DKW F1, ein Kleinwagen, den die Zschopauer Motorenwerke Jørgen Skafte Rasmussen 1931 auf den Markt brachten war der erste DKW mit Frontantrieb (li.). Die jahrhundertelange Bergbautradition ist in Sachsen bis heute in Sprache und Volkskunst verwurzelt. »Glück auf« ist seit mehr als 850 Jahren der Gruß des Bergmanns. Fotos: Industriemuseum/Dirk Hanus



von über 100 Leihgebern von Museen, darunter auch renommierte Häuser wie Deutsches Museum München, Zeppelinmuseum Friedrichshafen, Deutsches Technikmuseum Berlin, Grassi-Museum Leipzig, Staatl. Kunstsammlungen Dresden, von Unternehmen wie Heckert, Niles, Sachsen Guss, Trompeter sowie von Universitäten und Forschungseinrichtungen oder Pri-

vatpersonen.

### Die Ausstellung

Durch die Ausstellungshalle zieht sich ein langes silbernes Band. Gezackt wie ein Blitz zieht es die Blicke der Besucher auf sich. Wie auf dem Laufsteg werden dort Highlights aus über 200 Jahren sächsischer Industriegeschichte präsentiert.

Der Bogen spannt sich von Automobilen, Zweirädern, Textilien, Büromaschinen, Bergbauerzeugnissen und Werkzeugmaschinen bis zu einigen der neusten innovativen Produkte aus dem Freistaat. Dazu gehören beispielsweise ein »singendes Notenblatt« der TU Chemnitz oder Niedrigenergiehäuser von der FASA AG. Das Themenfeld führt in knapper

Form in den Wandel der sächsischen Wirtschaft und Gesellschaft vom Beginn der Industrialisierung bis zur Gegenwart ein.

Weitere Informationen, Öffnungszeiten sowie Eintrittspreise finden Sie unter [www.saechsisches-industriemuseum.de](http://www.saechsisches-industriemuseum.de)

## Prominente Botschafter

Das erfolgreiche Beach Soccer Team Chemnitz gehört ab sofort zur den Botschaftern der Kommunikationskampagne »Die Stadt bin ich«.

Die Trikots für den Euro Winners Cup, gleichzusetzen mit der Champions League, schmückt ab sofort das Kampagnenlogo »Die Stadt bin ich« und der neue Hashtag #Chemnitzwilldich. International werden sie damit für Aufmerksamkeit sorgen. »Für uns ist es Ehrensache, Chemnitz mit der Kampagne bekannter zu machen«, so Sascha Weirauch, Spielertrainer der Mannschaft. »Wir haben alle unterschiedliche Beziehungen zur Stadt. Einige

von uns sind hier geboren, andere haben die Stadt während ihres Studiums schätzen gelernt.« Ihren ersten Einsatz mit neuen Trikots hatten die Jungs bereits vorige Woche. Bis zum Sonntag spielten die Chemnitzer als amtierender Double-Gewinner, Meister und Pokalsieger, in Catania/Sizilien gegen die besten Teams um die Krone in Europa. Gegner in der Vorrunde waren der spanische Titelträger CD Murcia Fútbol Playa, welcher mit einigen spanischen Vizeweltmeistern gespickt ist, der Gastgeber Catania Beach Soccer und BS Bohemians 1905 aus Prag.

Foto: Kristin Schmidt



## Terra Nova Campus später bezugsfertig

Terra Nova Campus kann wegen Beseitigung von Baumängeln erst später bezogen werden

Der Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums an der Heinrich-Schütz-Straße, der Terra Nova Campus, kann erst später als geplant bezogen werden. Darüber hat die Verwaltung den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss informiert. Der Grund sind von der Projektleitung

festgestellte Baumängel, die sich bis zum ursprünglich avisierten Umzugstermin nicht beheben lassen. Daher haben sich Schulleitung, das Internat und die beteiligten Ämter der Stadt Chemnitz auf den Umzug der Schüler voraussichtlich in den Winterferien verständigt.

Die Fertigstellung der nicht betroffenen Bereiche wird zwar termingerecht erfolgen, die Arbeiten im Heim werden zum 15. Juni beendet sein. Auch die Dachflächen und Außenanlagen wären zur Nutzung fertig. Die jetzt festgestellten Mängel im Schulgebäude machen aber die Nutzung in diesem Gebäudeteil unmöglich.

Die Verwaltung informierte die Schulleitung über den neuen Sachstand. Mit der Schule wurde die Alternative, das Objekt möglicherweise auch abschnittsweise in Betrieb und Nutzung zu nehmen, diskutiert, letztlich aber verworfen.

Die lange im Voraus zu organisierende Umzugs- und damit verbundene Urlaubsplanung der Eltern und Mitarbeiter, sowie die umfangreichen Abstimmungen beispielsweise mit den Landkreisen, der Lebenshilfe, dem Essensanbieter, dem Therapiebereich und den zahlreichen verschiedenen Beförderungsunternehmen beanspruchen einen größeren Vorlauf.

Die Schulleitung und die beteiligten Ämter der Verwaltung stimmen sich in den kommenden Tagen abschließend ab, wann ein Komplettumzug möglich ist. Eine Variante ist ein Standortwechsel in den Winterferien. Der erste Spatenstich für das Projekt war am 24.08.2012, Grundsteinlegung am 24. Juni 2013. Zunächst war die Fertigstellung Ende 2014 geplant, musste aber unter anderem wegen der Kündigung und Insolvenz von Baufirmen, Verzug bei Rohbauarbeiten und Schäden nach dem Starkregen beim Hochwasser 2013 verschoben werden. Der Neubau des Terra Nova Campus am Standort Hein-

rich-Schütz-Straße auf dem Sonnenberg ist die größte Schulhausbaumaßnahme der Stadtverwaltung in Chemnitz und umfasst neben der Schule eine Zweifeldsporthalle mit Außenanlagen, ein Wohnheim, eine Ganztagsbetreuung für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie Therapieräume mit Therapieschwimmbecken und Gymnastikraum.

Insgesamt werden 34,4 Millionen Euro in das umfangreiche Bauvorhaben investiert. Der Freistaat fördert den Bau mit insgesamt 14,8 Mio. Euro. Die Stadt Chemnitz selbst investiert 17,8 Millionen Euro.

# Stefan Weber beigesetzt



Der langjährige Türmer der Stadt Chemnitz, Stefan Weber, hat seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof St. Nikolai gefunden. Angehörige sowie hunderte Freunde und Weggefährten gaben ihm das letzte Geleit. Fotos: Kristin Schmidt

## Chemnitz feiert Tierparkfest

Am kommenden Wochenende, 13. und 14. Juni, findet wieder jeweils von 10 bis 18 Uhr das traditionelle Tierparkfest statt.

Auf der Festwiese laden u. a. Bungee-Trampolin, Hüpfburg, Riesenrutsche, Tigerenten-Rodeo und Torwandschießen zum Toben und Spielen ein. Es wird auch ein buntes Programm auf der Bühne geboten mit einem Zauberprogramm für Kinder, einem Gaukler sowie Tanz- und Musikvorführungen. Im Tierparkgelände gibt es viele Aktivitäten wie

Kinderschminken, Kuhwettmelken, ein Tierparkquiz, Karussell und Bastelmöglichkeiten. Auch der Förderverein des Tierparks, die Tierparkfreunde Chemnitz e. V., sind mit Glücksrad und Informationsstand vertreten. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. ■

Foto: Wolfgang Schmidt (Archiv)

**Öffnungszeiten des Tierparks:**  
 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr  
**Öffnungszeiten des Wildgatters:**  
 8 bis 18 Uhr  
[www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de)



## Stadtrat entscheidet im Juli

### Rückerstattung von Kita-Gebühren geplant

Die Stadt Chemnitz bereitet eine Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung im Juli vor, um Kita-Gebühren auf Antrag zurückzuerstatten. Der Stadtrat entscheidet in seiner Sitzung im Juli darüber.

»Ich hoffe, dass der Streik bald beendet ist. Da wir darauf aber leider keinen Einfluss haben, habe ich heute entschieden, dem Stadtrat diesen Vorschlag zu machen. Für die Eltern wird es immer schwieriger, die Betreuung ihrer Kinder zu organisieren, wenn unbefristet gestreikt wird«, so die Oberbürgermeisterin. »Für uns wird die Organisation der Notbetreuung ebenfalls schwieriger, obwohl wir nach wie vor das Ziel haben, Eltern ein Betreuungsangebot zu machen, sofern beide Elternteile berufstätig sind oder als alleinerziehende Berufstätige auf die Kitas angewiesen sind.«

Erstattet werden soll der anteilige Elternbeitrag, der je nach Alter des Kindes, familiärer Situation, Betreuungszeit und Einkommen der Eltern zwischen 2,97 und 8,57 Euro pro Tag liegt, mit einem Zwanzigstel des monatlichen Beitrags. Geschehen

soll dies rückwirkend ab dem 1. Streiktag am 8. Mai. In der Stadt Chemnitz zahlen 64 Prozent der Eltern die Kita-Gebühren ganz oder teilweise selbst. Das sind Elternbeiträge für 5590 Kinder. In den übrigen Fällen übernimmt die Stadt Chemnitz den Elternbeitrag ganz oder teilweise.

Eltern können, sofern der Stadtrat dem Vorschlag folgt, den entsprechenden Antrag ab 9. Juli stellen. Hierfür wird ein entsprechender Antrag auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) und in den Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt. Für die Beantragung haben die Eltern sechs Wochen Zeit. Ausgeschlossen ist die Erstattung bei Inanspruchnahme der Notbetreuung.

### Vorberatung in den Ausschüssen

Einen Rechtsanspruch auf Erstattung gibt es nicht, die Stadt zahlt die Gebühren aufgrund des Streiks als freiwillige Leistung zurück. Die Kosten von derzeit geschätzt rund 167.000 Euro sollen aus den an Streiktagen eingesparten Lohnkosten der Erzieherinnen und Erzieher finanziert werden. Der Stadtrat soll in seiner Sitzung am 8. Juli über den Vorschlag entscheiden. Vorberaten wird im Jugendhilfe- und Verwaltungs- und Finanzausschuss.

### Dorffest in Mittelbach

Das Mittelbacher Dorffest wird vom 12. bis 14. Juni auf dem Festgelände am Feuerwehrgerätehaus gefeiert. Am Freitag eröffnet 18 Uhr die Horttanzgruppe das Fest. Am Samstag geht es dann sportlich mit Volleyballturnier, einer Rallye mit sehenswerten DKW-Motorrädern sowie Preiskegeln weiter. Ab 19 Uhr lädt die COCO-Band zum Tanz. Am 14. Juni gibt es eine Andrea-Berg-Double-Show, bevor das Fest musikalisch ausklingt. ■

## Anmeldefrist läuft ab

Die Bewerbungsfristen für die kommunale Abendoberschule endet am 12. Juni und für das kommunale Abendgymnasium am 15. Juni 2015.

Voraussetzung für einen Zugang an der Abendoberschule ist ein Mindestalter von 18 Jahren. Aufnahme in den Hauptschulbildungsgang: erfolgreicher Abschluss Klassenstufe 8 an einer anderen Schule; Aufnahme Realschulbildungsgang Klasse 9: Hauptschulabschluss, Klasse 10: Hauptschulabschluss, Notendurchschnitt mindestens 2,0 oder einen qualifizierten Haupt-

schulabschluss.  
**Information:** ☎ 0371/9091022, E-Mail: [abendoberschule@schulchemnitz.de](mailto:abendoberschule@schulchemnitz.de), [www.abendoberschule.chemnitz.de](http://www.abendoberschule.chemnitz.de)  
 Zugang an das Abendgymnasium: Mindestalter von 18 Jahren sowie Realschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5, abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens 2 Jahre regelmäßige Berufstätigkeit.  
**Information:** ☎ 0371/415248, E-Mail: [abendgymnasium@schulchemnitz.de](mailto:abendgymnasium@schulchemnitz.de), [www.abendgymnasium-chemnitz.de](http://www.abendgymnasium-chemnitz.de). ■

# »Chemnitz ist einfach Leben«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Axel König vor.

Seit knapp einem Jahr ist das Industriemuseum für Besucher geschlossen. Doch das wird sich schon bald ändern! Am 13. Juni wird eine neue Dauerausstellung eröffnet, die viel Neues und vor allem Einmaliges in Sachsen bietet. Axel König hat als Vorsitzender des Fördervereins an der Planung und Umsetzung einen entscheidenden Beitrag geleistet und ist heute unser Macher der Woche.

Das Museum war ja nun fast ein ganzes Jahr lang geschlossen. Jetzt wird es wieder eröffnet. Hat das Museum den Besuchern gefehlt?

Axel König: Es war schon so, dass viele Leute irritiert waren, dass eine komplett neue Dauerausstellung geschaffen wurde. Wenn man sich in der Vergangenheit in größeren Abständen dieses Museum betrachtet hat, gab es immer wieder Neuigkeiten. Es gab bestimmte Dinge, die waren gesetzt.

So wie diese Lokomotive dahinten (zeigt auf die große schwarze Lokomotive im Ausstellungsraum), die können Sie nicht hin und her fahren. Aber in den Kleinigkeiten, in den Abläufen und Darstellungen kamen immer wieder Veränderungen.

Immer wieder für Veränderungen in der Ausstellung zu sorgen war teilweise Aufgabe des Fördervereins, in dem Axel König als Geschäftsführer an der Spitze sitzt. Zurzeit hat der Verein

230 Mitglieder von denen gut die Hälfte sich durch Mithilfe engagiert.

Was genau macht der Förderverein hier?

Bei der ersten Ausstellung, die hier stattgefunden hat, war der Förderverein noch wesentlich aktiver beteiligt. Jetzt war unsere Aufgabe, da das ganze ja durch ein Museumsplanungsbüro gestaltet wurde, einfach die Beschaffung von Exponaten. Wir können sagen: Hätte es den Förderverein in seiner Form nicht gegeben, würde es möglicherweise auch das Museum nicht geben.



Wie lange wirken Sie schon im Förderverein mit?

Ich bin jetzt seit 2007 im Förderverein, also fast acht Jahre. Zunächst, als ich noch berufstätig war, über meine Firma. Und jetzt seit vier Jahren als direktes Mitglied.

Woher kommt ihr Interesse an Industriegeschichte?

Ich bin von Beruf Gießereingenieur. Seit 45 Jahren mach ich das jetzt schon, 40 Jahre davon aktiv, seit



Über die anschauliche Gießereiecke in der neuen Dauerausstellung freut sich Axel König besonders.

Foto: Wolfgang Schmidt

fünf Jahren als Rentner. Nachdem ich hier nach Chemnitz gekommen bin und die Stadt kennengelernt habe, war ich davon fasziniert, dass man diese wunderschöne Industriearchitektur, die sich in Chemnitz ja an verschiedenen Stellen wiederholt, noch immer nutzt.

Diese Halle hier wurde Jahrzehnte als Gießereihalle eingesetzt. Hier fand also Geschichte statt. Seit 13 Jahren ist hier nun das Museum. Bedauerlich war für mich als Gießer, dass der Bereich Gießerei, der ja der Ursprung dieser Halle war, ein bisschen zu kurz gekommen ist. Deswegen war es mein Bestreben hier wieder den Begriff Gießerei zu zeigen. Und das ist uns gelungen.

Warum ist gerade Chemnitz der richtige Ort um sächsische Industriegeschichte zu zeigen?

Weil sächsische Industrie mit dem Namen Chemnitz verbunden ist. Chemnitz war immer der Schwerpunkt des Maschinenbaus. Auch im Moment hat die Stadt eine große Bedeutung im Maschinenbau. Und das nicht nur sachsenweit, sondern auch deutschlandweit. In einigen Bereichen sogar europaweit. Die lange Tradition des Chemnitzer Maschinenbaus hat auch Ausbildungsstellen geschaffen.

Gibt es etwas, was Sie besonders an dieser Stadt reizt?

In dieser Stadt gibt es sehr vieles, was mich an die Umbruchphase des Ruhrgebiets erinnert. Aber auch die Zwangslage, dass für all die Dinge, die man machen möchte, der Haushalt nicht genug Möglichkeiten bietet. Und so ist es auch im gesamten Ruhrgebiet (lacht). Es gibt noch einige andere Bezüge zwischen Chemnitz

und Bochum. Sie sind beide ähnlich groß und haben eine Frau mit viel Gespür für das Notwendige und Machbare als Oberbürgermeisterin. Es gibt also viele Gemeinsamkeiten.

Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Ich finde die Chemnitzer haben bisher schon eine ganze Menge Mut gezeigt. Denn das, was hier entstanden ist, oder was sich allein in den vergangenen sieben Jahren, in denen ich mehr oder weniger regelmäßig nach Chemnitz komme, bewegt hat, ist für mich eine ganze Menge.

Ich finde, das ist beeindruckend. Und wenn Chemnitz mit gleichem Geist und gleicher Intention weiter wächst, dann ist das hier eine ganz tolle Stadt. Chemnitz ist authentisch. Chemnitz ist einfach Leben für die Menschen vor Ort.

## Woche der Sonne

92 Prozent der Deutschen wollen die Energiewende, und immer mehr Haushalte nehmen sie einfach selbst in die Hand. Bereits zehn Millionen Menschen erzeugen hierzulande ihren eigenen Strom oder ihre Wärme mittels einer Solar- oder Pelletanlage. Sie sparen damit kräftig Energiekosten, machen sich unabhängiger und schonen zugleich Umwelt und Klima.

Unter dem Motto »Pellets und Solar sparen Träume wahr« finden vom 12. bis 21. Juni 2015 wieder bundesweit Veranstaltungen rund um die Themen Photovoltaik, Solarthermie, Heizen mit Pellets und Energiesparen statt. Die Aktionskampagne »Woche der Sonne« greift den Trend zur Selbstversorgung auf und zeigt Verbrauchern, wie sie Energie erzeugen und damit Strom- und Wärmekosten sparen können.

Für Chemnitz organisierten das Umweltzentrum und der Verein Nachhaltig e.V. ein Programm mit folgenden Veranstaltungen in Chemnitz.

12. bis 21. Juni 2015: Ausstellung »Woche der Sonne« im Bürgerzentrum Sonnenberg

15. Juni 2015, 18 Uhr: Energiepolitische Besichtigung in Hilbersdorf mit Gerhard Fürbaß, Sachgebietsleiter Energiemanagement der Stadt Chemnitz, Ort: Grundschule Ludwig Richter, Ludwig Richter Straße 19 »Neue Pelletsanlage mit Gas«

16. Juni 2015, 19 Uhr »Fahrradfreundliches Chemnitz?!« Veranstalter: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag Ort: Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5

18. Juni 2015, 18 Uhr »100 % erneuerbare Energie – Wie geht das?« mit Prof. Josef Lutz, Technische Universität Chemnitz Ort: Umweltzentrum Chemnitz. Anschließend: Vorstellung des Chemnitzer Solar-katasters (Umweltamt), Ort: Umweltzentrum, Henriettenstraße 5

19. Juni 2015, 17 Uhr »Soziale Konsequenzen energetischer Sanierung« mit Prof. Katrin Großmann, HS Erfurt Ort: Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5

## WAVE 2015



Die WAVE – World Advanced Vehicle Expedition als größtes rollendes E-Fahrzeug-Event der Welt findet im Juni bereits zum 5. Mal statt. Etwa 90 internationale Teams fahren mit Elektroautos, E-Bikes und E-Bussen in neun Tagen durch Europa und besuchen dabei 50 Städte in vier Ländern.

Am Samstag, 13. Juni macht die Tour in Chemnitz Station. Chemnitz präsentiert sich den internationalen Teilnehmern als moderne Stadt, welche langjährige Traditionen im Fahrzeugbau besitzt. Und auch in Chemnitz wird an leichten und kos-

tengünstigen Fahrzeugen getüftelt. Zwischen 13 und 17 Uhr treffen 86 Teams auf dem Neumarkt ein, laden ihre Fahrzeuge nach und haben Zeit für eine Stippvisite. Sie werden vor dem Rathaus offiziell begrüßt.

Dazu lädt die Stadt Chemnitz gemeinsam mit der Handwerkskammer Chemnitz, der Technischen Universität und der Energie in Sachsen GmbH Co. KG die Chemnitzer ein, die verschiedenen Fahrzeuge der WAVE-Teilnehmer in Augenschein zu nehmen und mit ihren Fahrern zu fachsimpeln.

## Schulen öffnen die Tür

Tag der offenen Tür hat am 13. Juni die Grundschule Mittelbach, Hofer Straße 35, 09224 Chemnitz, ☎ 0371/822558, am 18. Juni lädt die Ludwig-Richter-Grundschule, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz, ☎ 0371/414803 zum Schauen ein und am 20. Juni öffnet dann die Grundschule Harthau, Stöcklstraße 4, 09125 Chemnitz, ☎ 0371/510078, ihre Türen.

## 22. Kinder- und Jugendsportspiele

Auch in diesem Jahr wetteifern wieder mehrere tausend Kinder und Jugendliche in über 20 Sommersportarten vom Vorschul- bis ins Jugendalter um die heißbegehrten Bronze-, Silber- und Goldmedaillen des Stadtsportbundes Chemnitz. Eröffnet werden die Spiele mit dem traditionellen Fackeleinmarsch am 12. Juni, 9 Uhr, im Hauptstadion des Sportforums, Reichenhainer Straße.

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/15/387

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kinderhort Max-Müller-Straße
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Müller-Straße 11-13, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 110: Fliesenarbeiten

- 450 m<sup>2</sup> Haftgrundierung auf Wände und Fußböden aufbringen
  - 200 m<sup>2</sup> Spachtelarbeiten
  - 400 m<sup>2</sup> Fußbodenfliesen im Dünnbett verlegen
  - 300 m Sockelfliesen einbauen
  - 220 m<sup>2</sup> Wandfliesen im Dünnbett verlegen
  - 20 Stück Kristallspiegel liefern und einbauen
  - 6 m<sup>2</sup> Bodenbelag Naturwerkstein verlegen
  - 10 m<sup>2</sup> Tritt- und Setzstufen verlegen
  - Eingangsmatte mit Einbaurahmen liefern und einbauen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 110/17/15/387: Beginn: 49.KW 2015, Ende: 02.KW 2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 110/17/15/387: 8,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 18.06.2015  
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Abholung/Versand ab: 25.06.2015  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

- und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/387 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.07.2015, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 110/17/15/387: 10.07.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

- Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.
- v) Zuschlagsfrist: 14.08.2015
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 16.06.2015, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,  
 Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	und 19.05.2015	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Förderung der Vereine im Jahr 2015 in Einsiedel	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 21.04.2015	<b>Vorlage: OR-017/2015</b> <b>Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel</b>	
	5. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel	
	6. Informationen des Ortsvorstehers	<b>Falk Ulbrich //</b> Ortsvorsteher

## Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 17.06.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof

<b>Tagesordnung:</b>	15.04.2015	5. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Allgemeine Informationen	6. Verschiedenes
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Innenstadtentwicklung – welche neue Ideen liegen vor	7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom	4.2. Aktueller Stand zum Eisenbahnviadukt Chemnitz	
	4.3. Vorstellung der Änderungen zur Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt	<b>Scherzberg //</b> Vorsitzender des Agenda-Beirates
	4.4. Informationen zur Woche der Sonne	

## Interessenbekundungsverfahren

- Auftraggeber:** Stadt Chemnitz  
 Amt für Jugend und Familie  
 Bahnhofstraße 53  
 09111 Chemnitz  
 Telefon: 0371/ 488-5120  
 E-mail: kita@stadt-chemnitz.de
  - Vergabeverfahren:** nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren
  - Art der Leistung:** Dienstleistung
  - Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:** Übertragung der Betriebsträgerschaft der Kindertageseinrichtung im Stadtteil Kappel, Straße Usti nad Labem 197 in 09119 Chemnitz an einen Träger der freien Jugendhilfe mit Geschäftssitz und Gerichtsort Chemnitz zum 01.01.2016
  - Leistungsumfang/ Leistungspezifikation:** Das Objekt Straße Usti nad Labem 197 ist ein Typenbau WBS 70 und wurde bisher als Ausweichobjekt für Kindertageseinrichtungen während Sanierungsmaßnahmen genutzt.  
 Zur Sicherung des Rechtsanspruches für die in Chemnitz wohnhaften Krippen- und Kindergartenkinder ist eine Reaktivierung des Objektes als ständig betriebene Kindertageseinrichtung erforderlich.  
 Im Rahmen der Übertragung sind von dem übernehmenden Träger folgende Leistungen in eigener Regie und finanziellem Eigenanteil zu realisieren:
- Schönheitsreparaturen (z.B. Maler- und Ausbesserungsarbeiten)
  - Anbringen von Klemmschutz an Türen
  - Versehen der Fenster mit Sicherheitsfolien.
- Die Rahmenbedingungen im Objekt sind geeignet die Verpflegung der Kinder durch eine Ausgabeküche zu sichern.
- Die Kindertageseinrichtung ist mit einer Platzbereitstellung von insgesamt 90 Plätzen – davon 24 Krippen- und 66 Kindergartenplätzen - Bestandteil der Bedarfsplanung der Stadt Chemnitz.
- Die Betreibung und Finanzierung erfolgt auf den Grundlagen des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und den entsprechenden Verordnungen auf der Basis eines Miet- und Übertragungsvertrages und der Rahmenvereinbarung zwischen Kommune und freien Trägern über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung.
- Bei der konzeptionellen Ausrichtung sind der Auftrag der Kindertageseinrichtungen und der Sächsische Bildungsplan umzusetzen. Die erforderliche Qualität der pädagogischen Prozesse, Strukturen und Orientierungen zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder unter guten Rahmenbedingungen und das wirtschaftliche Betreiben der Einrichtung sind zu sichern und Synergieeffekte zu nutzen.

**6. Zeitlicher Rahmen:**  
 Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung:  
 03.07.2015, 12:00 Uhr

**7. Einreichungsstelle:** Amt für Jugend und Familie, Abteilung Kindertageseinrichtungen, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 339

- 8. Einzureichende Unterlagen:**
- Begründete schriftliche Interessenbekundung einschließlich Nachweis des Trägers zur Rechtsform
  - Leitbild des Trägers
  - Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend §§ 74 SGB VIII und § 9 SächsKitaG
  - Nachweis über die wirtschaftliche Lage
  - Rahmenkonzeption zum Betreiben einer Kindertageseinrichtung (u.a. grundsätzliche Ziele für die Bildung, Erziehung und Betreuung, Qualitäts- und Personalmanagement, Zusammenarbeit mit den Eltern, Kooperationsbeziehungen)
  - Finanzierungskonzept einschließlich Angaben zum Tarifsystem und zur Eigenbeteiligung
  - Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten
  - Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben

**7. Auskünfte erteilt:** siehe unter Punkt 1 – Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen Frau Forberg

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG, Gemarkung

(Az: 66.14.03/442/12)

### 1. Straßenbeschreibung

**Bezeichnung:** Abzweig der „Eislebener Straße“, Flurstück T.v. 94/2, Gemarkung Bernsdorf

**Anfangspunkt:** östl. Flurgrenze des Flurstückes 96, Gemarkung Bernsdorf  
**Endpunkt:** Einmündungsbereich der östl. Flurgrenzen 93/104 und 94/38, Gemarkung Bernsdorf

**Widmungsbeschränkung:** keine  
**Länge:** 78 m

**Baulastträger:** Stadt Chemnitz

### 2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Straße wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtswidrigkeit der Ortsstraße gewidmet. Die Widmung der Straße wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

### 3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Str. 89 im Tiefbauamt, Zi. 208 eingesehen werden.

### 4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservice/kontaktformular\\_sicher\\_mitsignatur.pdf](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservice/kontaktformular_sicher_mitsignatur.pdf) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt\\_elektronischer\\_zugang.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html) aufgeführt.

Chemnitz, den 11.05.2015

**Barbara Ludwig //**

Oberbürgermeisterin

Impressum



**CHEMNITZ  
 STADT DER  
 MODERNE**

**HERAUSGEBER**

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHE UND REDAKTIONELLER TEIL  
 DES AMTSBLATTES**

**Chefredakteurin**

Katja Uhlemann

**Redaktion**

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

**VERLAG**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

**ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH**

**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

**Anzeigenberatung**

Jana Schöllbach, Tel. 0371 656-20052

Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

**Reklamationen**

Tel. 0371 656-20050

**SATZ //** Page Pro Media GmbH – Chemnitz

**DRUCK //** Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL //** [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 8 vom 01.02.2008



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/10/15/047 – Lieferung von Schulmobiliar

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Schulen der Stadt Chemnitz, 09106 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Lieferung von Schulmobiliar – Ersatz- und Ergänzungsausstattung VS über ein Jahr mit der zweimaligen Option der Verlängerung um jeweils 1 Jahr. Der Umfang ergibt sich aus dem tatsächlichen Bedarf und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Eine Verpflichtung der Stadt Chemnitz, Aufträge zu erteilen oder bestimmte Mengen abzunehmen, besteht nicht.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 14.08.2015, Ende: 13.08.2016

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 10.07.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.08.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nicht-

vorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 18.06.2015  
Abholung/Versand: 25.06.2015  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/15/047

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Angebote nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

## Information

Nach der Ankündigung im Amtsblatt Nr. 38 am 24.09.2014 wird das Einziehungsverfahren des Verbindungsweges Nr. 1254 (Fußgänger) zwischen der „Stelzendorfer

Str.“ bis „Krummer Weg“ (Gemarkung Stelzendorf) abgebrochen.

**Härtwig //**  
Abteilungsleiterin

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG, Gemarkung

(Az: 66.14.03/514/14)

### 1. Straßenbeschreibung

**Bezeichnung:** „Am Sachsenkeller“, Flurstück 24/15, Gemarkung Kleinolbersdorf

**Anfangspunkt:** „Ferdinandstraße“, Flurstück 91/18, Gemarkung Kleinolbersdorf

**Endpunkt:** südl. Grenze Flurstück 24/6, Gemarkung Kleinolbersdorf

Widmungsbeschränkung: keine

**Länge:** 89 m

**Baulastträger:** Stadt Chemnitz

### 2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Straße wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zur Ortsstraße gewidmet.

Die Widmung der Straße wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

### 3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Straße 89 im

Tiefbauamt, Zimmer 208 eingesehen werden.

### 4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elek-

tronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite [www.egvp.de](http://www.egvp.de) bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservice/kontaktformular\\_sicher\\_](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservice/kontaktformular_sicher_)

mitsignatur.pdf bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt\\_elektronischer\\_zugang.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html) aufgeführt.

Chemnitz, den 11.05.2015

**Barbara Ludwig //**  
 Oberbürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung

### Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/11 „Moritzpark“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 02.06.2015 folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Chemnitz im Bereich zwischen der Bahnhofstraße, der Annaberger Straße und der Chemnitz soll der Bebauungsplan Nr. 15/11 „Moritzpark“ aufgestellt werden. Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung eines Kerngebietes gem. § 7 BauNVO,
- Höhenentwicklung entlang der Annaberger Straße in Orientierung an der umliegenden Bebauung durch Festsetzung einer Mindesttraufhöhe bzw. Mindestgeschossigkeit für Neubauten,
- Festsetzung einer öffentlichen Grünfläche „Parkanlage“ auf den nicht als Kerngebiet definierten Bereichen entlang der Bahnhofstraße und der Chemnitz,
- Festsetzungen nach § 9 (2) BauGB mit befristeten Bedingungen:

o Festsetzung eines Kerngebietes gem. § 7 BauNVO sowie einer öffentlichen Grünfläche „Parkanlage“ auf den nicht als Kerngebiet definierten Bereichen

o Zulässigkeit einer eingeschossigen Gastronomie- und Freizeitanutzung bis zum Auslaufen des Pachtvertrages der Grundstückseigentümersin Stadt Chemnitz mit dem Pächter auf dem Flurstück 1711/6.

2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung bestimmt. Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke 1711/6, 1697/4 und 1696/1 der Gemarkung Chemnitz sowie die Flurstücke 1695/3 und 1695/4 teilweise, soweit sie westl. des Flurstücks 1696/1 liegen. Der Geltungsbereich hat eine Größe von rd. 1,27 ha.

3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

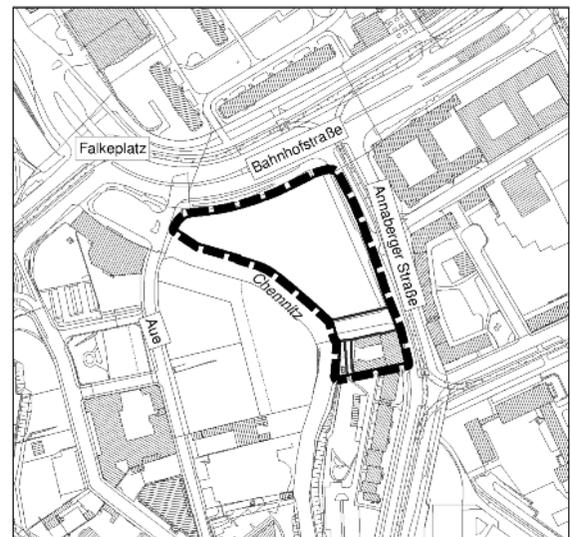
Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 444 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 444 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 03.06.2015

gez. **Börries Butenop //**  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Bebauungsplan Nr. 15/11**  
**„Moritzpark“**

Gemarkung: Chemnitz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/15/386

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kinderhort Max-Müller-Straße  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Müller-Straße 11-13, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 130: Fußbodenarbeiten

- ca. 700 m<sup>2</sup> Estrich schleifen
- ca. 70 m<sup>2</sup> Spachtelarbeiten bis 3 mm
- ca. 700 m<sup>2</sup> Fußbodenbelag Lino liefern und verlegen
- ca. 15 m<sup>2</sup> Treppenpodeste aus Terrazzo schleifen
- ca. 54 Stück Tritt- und Setzstufen aus Terrazzo schleifen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 130/17/15/386: Beginn: 4.KW 2016, Ende: 6.KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 130/17/15/386: 7,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 18.06.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 25.06.2015  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/386 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.07.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 130/17/15/386: 09.07.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich er-

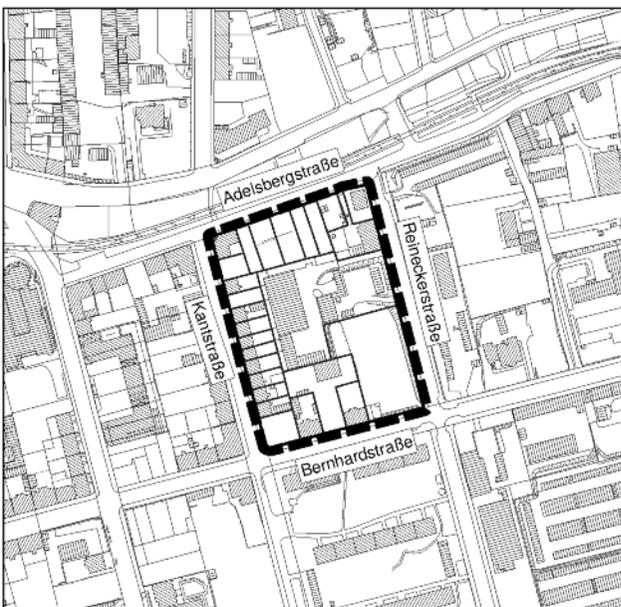
teilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 07.08.2015  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303  
 Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.  
 v) Zuschlagsfrist: 07.08.2015  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Bebauungsplan Nr. 15/12 "Adelsbergstraße, Gablenz"

Gemarkung: Gablenz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 02.06.2015 folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Gablenz im Bereich zwischen der Adelsbergstraße, der Kantstraße, der Reineckerstraße und der Bernhardstraße soll der Bebauungsplan Nr. 15/12 „Adelsbergstraße, Gablenz“ aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes gem. § 4 BauNVO,
- Ausschluss von Lagerhallen und Lagerplätzen,
- Ausschluss von Autohandel,
- Ausbildung einer geschlossenen straßenbegleitenden Bebauung zu Wohnzwecken entlang der Adelsbergstraße und der Kantstraße.
- Festlegung einer baulichen Ent-

### Öffentliche Bekanntmachung

## Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/12 „Adelsbergstraße, Gablenz“

wicklung für die Flächen an der Reineckerstraße und Bernhardstraße

- Regelung der überbaubaren Grundstücksfläche und der Gebäudehöhen,
- Anwendung und Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung bestimmt.

3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe

nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 421 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 03.06.2015

gez. **Börries Butenop**  
Amtsleiter Stadtplanungsamt

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG, Gemarkung Adelsberg

(Az: 66.14.03/76/00)

### 1. Straßenbeschreibung

**Bezeichnung:** „Barbussestraße“

**Anfangspunkt:** nördl. Flurgrenze 779/3, Gemarkung Adelsberg

**Endpunkt:** südl. Flurgrenze 752/103, Gemarkung Adelsberg

**Widmungsbeschränkung:** keine

**Länge:** 368 m

### 2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Straße wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat

Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zur Ortsstraße gewidmet. Die Widmung der Straße wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

### 3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Straße 89 im Tiefbauamt, Zimmer 208 eingesehen werden.

### 4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung

kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu

versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite [www.egvp.de](http://www.egvp.de) bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadt-service/kontaktformular\\_sicher\\_mitsignatur.pdf](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadt-service/kontaktformular_sicher_mitsignatur.pdf) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, wel-

ches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt-service/kontakt\\_elektronischer\\_zugang.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt-service/kontakt_elektronischer_zugang.html) aufgeführt.

Chemnitz, den 11.05.2015

**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG, Gemarkung Röhrsdorf

(Az: 66.14.03/535/15)

### 1. Straßenbeschreibung

**Bezeichnung:** neuer Teil des Feld- und Waldweges Blatt-Nr. 1803 Flurstücke: 443/7, 433/8, 423/13, 419/14 – Gemarkung Röhrsdorf

**Anfangspunkt:** nördl. Grenze zu Flurstück 443/9, Gemarkung Röhrsdorf

**Endpunkt:** „Rabensteiner Straße“, Flurstück 419/16, Gemarkung Röhrsdorf

**Widmungsbeschränkung:** keine

**Länge:** 352 m

**Baulasträger:** Stadt Chemnitz

### 2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Straße wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 in Weiterführung des bestehenden öffentlichen Feld- und Waldweges als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet. Die Widmung der Straße wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

### 3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung

Chemnitz, Annaberger Straße 89 im Tiefbauamt, Zimmer 208 eingesehen werden.

### 4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektroni-

scher Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite [www.egvp.de](http://www.egvp.de) bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadt-service/kontaktformular\\_sicher\\_mitsignatur.pdf](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadt-service/kontaktformular_sicher_mitsignatur.pdf) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt-service/kontakt\\_elektronischer\\_zugang.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt-service/kontakt_elektronischer_zugang.html) aufgeführt.

Chemnitz, den 11.05.2015

**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Ausschreibung

### Vergabe 17/15/438

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Dr.-W.-André-Gymnasium

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstr. 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 6 A: Malerarbeiten Gymnastikraum

- ca. 125 m<sup>2</sup> Überholungsbeschichtung mit Dispersionsfarbe auf Deckenflächen, als Gesamt- und Teilflächen einschließlich Untergrundvorbereitung, Höhen ca. 4,0 m und 6,0 m

- ca. 500 m<sup>2</sup> Überholungsbeschichtung mit Dispersionsfarbe auf Wandflächen einschließlich Untergrundvorbereitung, Höhen ca. 4,0 m und 6,0 m

- ca. 65 m<sup>2</sup> Überholungsbeschichtung mit Kunstharzfarbe auf Fensterrahmen (Verbundfenster, 4 Anstrichebenen) und Fensterbretter aus Holz einschließlich Untergrundvorbereitung, Höhen ca. 0,9 m bis 5,5 m

- ca. 35 m<sup>2</sup> Überholungsbeschichtung mit Kunstharzfarbe auf profilierte Türoberflächen (Stiltüren), zum Teil mit Verglasung einschließlich Untergrundvorbereitung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6 A/17/15/438: Beginn: 14.09.2015, Ende: 25.09.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6 A/17/15/438: 8,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 18.06.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 25.06.2015  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/438 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.07.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6 A/17/15/438: 14.07.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen

Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 14.08.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz

Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Jagdgenossenschaft „Grüna-Mittelbach“

Bekanntmachung über die Beschlussfassungen in der Versammlung der Jagdgenossen am 15.04.2015

Die Mitgliederversammlung hat be-

schlossen, den Jagdpachtreinerlös des Jagdjahres 2014/15 nicht zur Auszahlung zu bringen.

D.Göckeritz //  
Jagdvorsteher

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/15/549

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Abbruch und Entsorgung Lungenheilstätte Chemnitz-Borna

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Wittgensdorfer Straße 159, 09114 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

**Los: Gebäudeabbrüche**

- Erstellen einer Bautafel nach Vorgabe AG
- ca. 100 m Bauzaun stellen
- Sicherung einer Zufahrtsbrücke zur Baustelle
- ca. 300 m<sup>2</sup> Baustraße herstellen
- ca. 550 m<sup>2</sup> Rückbau von befestigten Wegen (Betonplatten und Asphalt)
- Entkernung, Abbruch und Entsorgung von 4 Gebäuden mit ca. 11.800 m<sup>3</sup> umbauten Raum
- ca. 350 m<sup>2</sup> asbesthaltige Baustoffe bergen
- Abbruch von Gründungen und sonstigen baulichen Anlagen ab OKG
- ca. 1.150 m<sup>3</sup> Füllboden liefern und einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Pla-

nungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/15/549: Beginn: 36.KW 2015, Ende: 52.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/15/549: 13,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 18.06.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 25.06.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/549 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.07.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/15/549: 17.07.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der

Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nach-

unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).

v) Zuschlagsfrist: 28.08.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303